

Pressestimmen

In der sozialpsychologisch analysierten und zugleich tief menschlichen Rückschau gewinnt das Vergangene eine literarische Eigendynamik und eine eigene, sinnstiftende Bedeutsamkeit. Emotional getönte Erinnerungen an nahestehende Menschen und Lebensvorgänge gewinnen somit aus der zeitlichen Distanz betrachtet an objektivem Gehalt.

Luxemburger Wort

...finden wir bei diesen Lebenskippen vor allem die Dramen des Frauenlebens, wie Brustkrebs und Fehlgeburt, wobei die Art und Weise, wie Colette Mart die damit einhergehenden Schmerzen und Verlustgefühle benennt, ihrem Buch nicht nur eine Ehrlichkeit und Tiefe verleiht, die Respekt verdient, sondern auch Themen eine Öffentlichkeit gibt, die sich bewusst und gezielt dem zeitgemäßen Diktat der Oberflächlichkeit und Schönfärberei widersetzt.

Tageblatt

L'écriture est profonde et sincère. Dans des beaux textes, cette journaliste du *Lëtzebuurger Journal* raconte des épisodes de la vie qui l'ont marquée et qu'elle a envie de partager.

Le Quotidien

De ses récits empreints d'une sensibilité à fleur de peau transparait une grande pudeur, d'où est absente toute trace d'indécence ou d'exhibitionnisme, même quand il est question de souffrances intimes comme la mort d'un bébé ou la dégradation physique suite à un cancer.

Forum

Sie vergleicht die Lebenswege von Frauen in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts mit jenen von heute, bleibt aber nicht bei den sozialen Begebenheiten stehen, sondern versucht, eine gewisse psychologische Erbschaft, so zum Beispiel das Weitervermitteln von Ängsten oder Verhaltensweisen über Generationen innerhalb einer Familie zu analysieren.

Lëtzebuurger Journal



Colette Mart ist in Esch-Alzette aufgewachsen, und die Industrielandschaften des Luxemburger Südens prägen ihre Erinnerung und ihr literarisches Schaffen. „*Frau im roten Sand*“ ist ihr viertes Buch. Das ehemalige Land der roten Erde, seine sozialen Konstellationen und seine Menschen inspirierten der Autorin die Texte dieses Buches. In dreizehn Kurzgeschichten zeichnet sie die Schicksale verschiedener verstorbener Familienmitglieder auf, die sich in den Rahmen der früheren Eisenerzegend, seiner Stahlwerke und seiner Hochöfen am Horizont einfügen. Weitere Schauplätze der Geschichten sind die belgische Küste, die für die Autorin sowohl Kindheitserinnerung als Ort der Besinnung ist, die Stadt New York und Polen, in denen sie die Spuren nahestehender Menschen sucht und auch findet. Gleichzeitig vermittelt „*Frau im roten Sand*“ einen Einblick in die Gefühlswelten Luxemburger Frauen im zwanzigsten Jahrhundert und um die Jahrtausendwende.

ISBN 2-87978-035-7

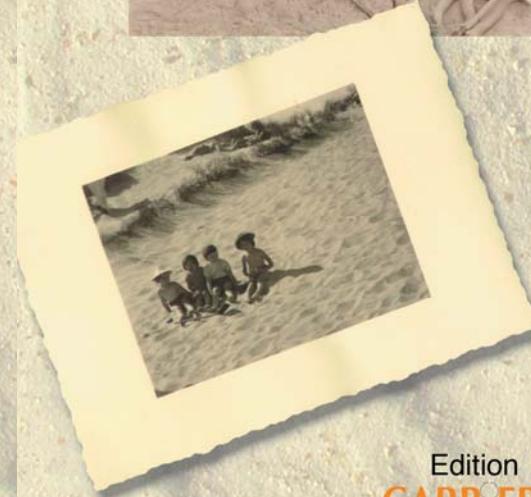
Colette Mart *Frau im roten Sand*

CARRIÈRE

Colette Mart

Frau im roten Sand

Kurzgeschichten



Edition
CARRIÈRE